

Diskettenrettung

Beitrag von „Dr. Moll“ vom 9. Juli 2021, 10:40

Moin,

vielleicht für den einen oder die andere interessant.

Habe gerade zwei Artikel über Datenrettung von Disketten gefunden:

<https://www.golem.de/news/5-25...retten-2107-157374-2.html>

<https://www.spektrum.de/news/d...-disketten-retten/1470963>

Habe hier auch noch einen Stapel liegen. Mal schauen, ob da noch was von zu lesen ist.

Schönen Tag

Beitrag von „Max“ vom 9. Juli 2021, 21:34

Ich wünsche viel Erfolg

Beitrag von „Sascha_77“ vom 10. Juli 2021, 07:19

Als ich vor geraumer Zeit meinen Amiga Diskettenfundus durchgeprüft habe konnte ich 80% der Disks in den gelben Sack werfen. Habe mit Waschbenzin Verunreinigungen zu entfernen versucht. Bei ein paar hat es geklappt aber die meisten davon waren einfach kaputt.

Beitrag von „Dr. Moll“ vom 10. Juli 2021, 12:01

Moin,

Ich hatte ähnliche Ausfallraten. Nachdem die Rechner keinen internen Anschluß mehr haben, habe ich mir ein Usb-Floppy- Laufwerk besorgt und alle lesbaren auf Festplatte gesichert.

Der Aufwand, der in dem Artikel beschrieben wird, lohnt sich wohl nur bei wirklich wichtigen Daten. Aber es ist ein interessanter Weg, der dort beschrieben ist.

Schönen Tag

Beitrag von „Alexco“ vom 10. Juli 2021, 12:54

Es kommt halt ganz darauf an. Z.B. gibt es halt alte Retro-Systeme, die bekommt man ohne Disk nicht mehr zum Laufen, oder man muss die Hardware ändern (z.B. SD-Card als Floppy).

Oder wenn man Original-Spiele sammelt, dann ist ein KryoFlux wirklich unbezahlbar. Mit den systemeigenen Floppy-Laufwerken bekommt man die alten Disks halt auch nicht mehr hin.

Ich habe letztens z.B. ca. 750 Amiga Disks gelesen und anschließend gelöscht (mit dem KryoFlux). Davon hatten keine 100 Stück Schreibfehler.